



- Blättle

Verein für Obstbau,
Garten und Landschaft
Linsenhofen e.V

Ausgabe 11
März
2012

Aktuelles, Neues, Interessantes und Wissenswertes vom Verein für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhofen

Jahreshauptversammlung 27.01.2012



**Helmut Dolde und Rolf Wohlfahrt
verabschieden sich in den Vereins-Ruhestand**

Die diesjährige Hauptversammlung stand ganz unter dem Zeichen der Verabschiedung der beiden Vorstände Helmut Dolde und Rolf Wohlfahrt und der Neuwahlen von Vorstandschaft und Ausschuss.

Helmut Dolde begrüßte 97 Besucher bei der Hauptversammlung, darunter auch Bürgermeister Simon Blessing, Ortsvorsteher Helmut Weiß und die erste Vorsitzende des Kreisobstbauverbandes Sigrid Jetter.

Nach den Protokoll- und Kassenberichten beantragte Helmut Dolde die Entlastung von Vorstandschaft und Ausschuss. Die Entlastung wurde einstimmig befürwortet. Zusammen mit Sigrid Jetter vom KOV ehrte Helmut Dolde viele Mitglieder für langjährige Verbundenheit zum Verein.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Werner Dolde, Fritz Gneiting, Peter Gneiting, Wolfgang Herb, Fritz Kirchner, Walter Kirchner, Josef Millich, Karl Reisacher, Wilhelm Schweizer, Wilhelm Weiss, Rolf Wohlfahrt

Für 10 Jahre Tätigkeit in Vorstandschaft und Ausschuss wurden geehrt:

Jochen Digel, Jens Schimanko

Für 25 Jahre Tätigkeit in der Vorstandschaft wurde geehrt: Rolf Wohlfahrt

Die turnusmäßigen Wahlen wurden von Bürgermeister Blessing geleitet.

Die bisherigen Vorstände Helmut Dolde und Rolf Wohlfahrt stellten ihr Amt zur Verfügung, da sie die Vereinsleitung in jüngere Hände übergeben wollten.

Jörg Gneiting stellte sich als Beiratsmitglied nicht mehr zur Wahl. Mit einem herzlichen Dankeschön wurde er, ein erfahrenes und wertvolles Mitglied des VOGL-Ausschusses, verabschiedet.

Vom VOGL-Ausschuss war in Vorbereitung der Jahreshauptversammlung bereits ein Wahlvorschlag für die neue Vereinsleitung erarbeitet worden.

Die sich zur Wahl stellenden Vorstands- und Ausschuss-Mitglieder wurden der Versammlung kurz vorgestellt.

Mit Zustimmung der anwesenden Vereinsmitglieder wurde

die gesamte Vorstandschaft und die künftigen Ausschuss-Mitglieder en bloc gewählt.

Die Wahl der neuen Vereinsleitung erfolgte einstimmig.

Die Geschicke des VOGL-Linsenhofen werden künftig gelenkt von:

1. Vorsitzender	<u>Markus Trost</u>
2. Vorsitzender	<u>Jens Schimanko</u>
Kassier	<u>Achim Dolde</u>
Schriftführer + Presse	<u>Uwe Bentler</u>

Kassenprüfer	Martin Frieß + Thomas Trost
Beisitzer + Fachwart	Erhard Gneiting
Beisitzer + Fachwart	Jochen Digel
Beisitzer + Fachwart	Karl-Heinz Dolde
Beisitzer + Fachwart	Heiner Wohlfahrt
Beisitzer	Jutta Blaschke

Nun ließen die beiden scheidenden Vorstände Helmut Dolde und Rolf Wohlfahrt 27, bzw. 25 Jahre Vorstand-Tätigkeit Revue passieren und erzählten auf unterhaltsame Weise, wie sich der VOGL in der Zeit ihrer Vorstand-Tätigkeit entwickelt hat und welche vielseitige Aktivitäten durchgeführt wurden.

Bürgermeister Blessing verabschiedete danach offiziell Helmut Dolde und Rolf Wohlfahrt in den „Vereins-Ruhestand“ und würdigte die Geschicke der beiden scheidenden Vorstände, die sich in ihrer langjährigen erfolgreichen Tätigkeit wunderbar ergänzt hatten.

Helmut Dolde, der kreative Mensch mit tausend Ideen. Helmut Dolde, der Mensch mit vielen Visionen, stets bereit neue Wege zu beschreiten, neue Dinge auszuprobieren und immer für ein Experiment zu haben.

Dazu an seiner Seite Rolf Wohlfahrt. Der Zuverlässige, der immer weiß, wie man etwas umsetzt. Der Praktiker, der immer jemand kennt, der das benötigte Material hat, der immer weiß, wo was beschafft werden kann.

Wenn Rolf Wohlfahrt sagt: „des mach i“, dann weiß jeder, es wird gemacht, da braucht keiner mehr nachzufragen.

Die Beiden zusammen: Das war der absolute Glücksfall für den Verein für Obstbau, Garten und Landschaft Linsenhofen.

Nun ergriff Ortsvorsteher Helmut Weiß das Wort und erzählte auch von seiner persönlichen Verbundenheit zum VOGL.

Im Auftrag des VOGL-Ausschusses verlieh Ortsvorsteher Weiß die Ehrenvorstandschaft an Helmut Dolde.

Die Versammlung würdigte und ehrte die beiden scheidenden Vorstände mit „Standing Ovations“.

Zu einem Abschied von Vorständen, die sich so erfolgreich um den Verein verdient gemacht haben, gehören auch Geschenke.

Die Ausschuss-Mitglieder hatten sich zu diesem Thema viele Gedanken gemacht.

Etwas Einmaliges sollte es sein, etwas ganz Persönliches, Etwas, das es nirgendwo zu kaufen gibt.